



DELTA[®] Holzlasur 5.06

Typ

Lösemittelhaltige, aromatenfreie, pigmentierte Dünnschichtlasur für unbehandeltes Holz im Innen- und Außenbereich, imprägnierend, biozidfrei.

Verwendungszweck

Dünnschichtlasur zur Anwendung im Außenbereich für alle nicht maßhaltigen bis begrenzt maßhaltigen Bauteile, wie z.B. Verbretterungen, Zäune, Schindeln, Pergolen, Schalungen, wo auf einen Einsatz von biozid ausgerüsteten Dünnschichtlasuren aufgrund hoher Resistenz des Holzes oder geringer Gefährdung des Holzbauteils verzichtet werden kann sowie im Innenbereich.

Produkteigenschaften

DELTA[®] Holzlasur 5.06 ist Grund-, Zwischen- und Endanstrich aus einem Gebinde (Eintopfsystem).

DELTA[®] Holzlasur 5.06 bildet auf dem Holzuntergrund keinen Film und kann somit auch nicht reißen oder abblättern.

DELTA[®] Holzlasur 5.06 ist nicht biozid ausgerüstet und eignet sich daher auch für die Anwendung in Innenräumen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass aufgrund der enthaltenen aromatenfreien Lösemittel eine ausreichende Belüftung während der Trocknungsphase gewährleistet wird. DELTA[®] Holzlasur 5.06 wirkt haftungsvermittelnd und feuchteregulierend und kann mit allen lösemittelhaltigen und wasserverdünnbaren Qualitäten, nach ausreichender Trocknung, überarbeitet werden.

Die Anwendung speziell bei tropischen Hölzern ist ebenfalls möglich, aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der Hölzer in Bezug auf z.B. Inhaltsstoffe, Saugfähigkeit ist ein Vorversuch zu empfehlen.

DELTA[®] Holzlasur 5.06 entspricht der DIN EN 71 Teil 3.

Verpackungsgrößen: 1,000 / 2,500 / 5,000 / 20 Liter

Farbtöne:	farblos	- 0000 -	Ebenholz	- 9995 -
	Douglasie	- 2360 -	Ahorn	- 2370 -
	Pinie / Kiefer	- 2335 -	Eiche hell	- 6570 -
	Afrosmosia	- 8220 -	Teak	- 8320 -
	Walnuss	- 8170 -	Nussbaum	- 8270 -
	Lärche	- 2380 -	Eiche Antik	- 8260 -
	Palisander	- 8450 -	Mahagoni	- 8285 -
	Schwedenrot	- 3180 -	Mango	- 8402 -
	Melone	- 8403 -	Pistazie	- 8410 -
	Taubenblau	- 5449 -	Tannengrün	- 6486 -
	Alpingrau	- 7360 -	Vulcanograu	- 7365 -
	Azzurograu	- 7370 -	Anticgrau	- 7375 -
	Quarzgrau	- 7380 -	Weiss	- 1105 -
	Firngrau	- 7355 -	Terragrau	- 7371-
	Light care	- 1115 -		

Farbtöne gemäß aktueller Woodprotection Farbtonkarte Holzbau 2012

Bedingt durch die Oberflächenbeschaffenheit und das Gefüge des jeweiligen, zu beschichtenden Holzuntergrundes, können bei geringer Auftragsmenge die Farbtonreife und UV-Beständigkeit der Buntfarbtöne (z.B. NCS / RAL) zeitlich beschränkt sein. Unter ungünstigen Umständen kann sich der Farbton bereits innerhalb weniger Wochen deutlich verändern. Wir raten deshalb vor Verwendung / Einsatz derartiger Farbtöne zur Rücksprache mit unserer Farbmetrik oder Anwendungstechnik.

Technische Daten

Dichte (20°C):	0,84 - 0,86 g/ml (farbtonabhängig)
Viskosität (20°C):	ca. 35 s. (3 mm Auslaufbecher DIN ISO 2431)
Verarbeitungstemperatur:	> 8° C (gilt für Luft, Bauteil, Material)
Ergiebigkeit:	7 - 14 m ² / Ltr. / Anstrich (abhängig von Oberflächenbeschaffenheit)
Staubtrocknung: (20 °C / ventilierende Belüftung)	< 4 h (je nach Saugvermögen)
Lagerung:	Kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebände.

Untergrundvorbehandlung

Der zu beschichtende Untergrund muss vor Anwendung staub- und fettfrei, sowie frei von Verunreinigungen sein. Die Holzfeuchte soll 15 % nicht über- und 8 % nicht unterschreiten. Je nach Bauteil sind entsprechenden Richtlinien, Empfehlungen und Verordnungen in Bezug auf Konstruktion, zulässiger Feuchte und Holzgüte einzuhalten.

Auf Tragfähigkeit prüfen, nicht mehr tragfähige Anstrichteile entfernen. Flächen reinigen, anschleifen, entstauben. Übergänge beischleifen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen, vergrautes Holz abschleifen, Kanten runden.

Verarbeitungsdaten

DELTA® Holzlasur 5.06 muss vor Verarbeitung sorgfältig aufgerührt werden.

Vor erstmaliger Verwendung soll eine Farbtonkontrolle stattfinden. Bei unterschiedlichen Chargen eines Farbtones ist auf Farbtongleichheit zu achten, ggf. Chargen in einem Großgebilde mischen.

DELTA® Holzlasur 5.06 kann gestrichen, getaucht, geflutet oder gespritzt (nur in geschlossenen Anlagen) werden. Die Anwendung im Spritzverfahren wird wegen der Düninflüssigkeit nur bedingt empfohlen. Bei Spritzapplikation in nicht geschlossenen Anlagen wird ein Atemschutzfilter Typ A2/A3, Kennfarbe braun empfohlen.

Stirnholzflächen sind wegen ihrer erhöhten Saugfähigkeit, z.B. im Bereich von Tropfkanten, ausreichend bis zur Sättigung zu imprägnieren. Überschüssiges Material in der Fläche muss durch Ablaufen, Abbürsten o.ä. entfernt werden.

Die Reinigung von angetrocknetem Material an Arbeitsgeräten kann mit Universal-, testbenzinhaltigen oder Nitroverdünnungen erfolgen. Bitte beachten Sie in diesem Fall bei Reinigungsarbeiten, je nach zu reinigendem Material, die teilweise starke Lösekraft von Verdünnungen.

Speziell bei der Verarbeitung im Flut- oder Tauchverfahren sind Behältnisse während Ruhe- oder Arbeitspausen stets abzudecken oder geschlossen zu halten, um Eindicken / Hautbildung des Tauchbeckens zu vermeiden. Es hat sich bewährt, größere Tauchbecken mit Hohlkugeln (aus PE/PP), die die gesamte Oberfläche bedecken, zu beschicken.

Verbrauchsdaten

Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung, der Saugfähigkeit des verwendeten Untergrundes, der Holzfeuchte und der Art des Bauteiles.

Ohne Berücksichtigung auftragsspezifischer Verluste beträgt der Verbrauch zwischen 70 - 150 ml / m² / Anwendung, entsprechend einer Ergiebigkeit von 7 - 14 m² / L. / Anwendung.

Zur Erzielung hoher Einbringmengen wird die Anwendung im Naß-in-Naß Verfahren oder eine längere Tauchzeit empfohlen.

Trocknung:

Die Staubtrocknung beträgt bei praxismgerechter Anwendung unter normalen Bedingungen unter 4 Stunden. Nach 4 – 8 Stunden ist ein Überarbeiten mit sich selbst möglich.

Ein Überarbeiten mit wasserverdünnbaren oder lösemittelhaltigen Qualitäten kann nach 10 - 16 Stunden erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass ungünstige Bedingungen wie z.B. hohe Luftfeuchte, niedrige Temperaturen der Umgebungsluft und / oder des zu beschichtenden Holzbauteils und geringe Luftbewegung eine deutlich verzögerte Trocknung der Grundierung bewirken können. Die Trockenzeiten sind dann entsprechend zu verlängern.

Weiterverarbeitung

DELTA® Holzlasur 5.06 wird als Eintopfsystem angewendet, d.h. es wird eine mindestens zweimalige Anwendung ausgeführt. Bei erhöhten Anforderungen ist eine zusätzliche Anwendung notwendig.

DELTA® Holzlasur 5.06 kann, bei Anwendung als Grundierung, außerdem mit allen handelsüblichen, wasserverdünnbaren oder lösemittelhaltigen Lacken, Lasuren oder Deckanstrichen, nach entsprechender Trockenzeit, überarbeitet werden.

Bei Anwendung von DELTA® Holzlasur 5.06, farblos als Grundanstrich wird eine gleichmäßigere Fläche in Bezug auf Fleckigkeit erreicht; gleichzeitig ist die Farbtonintensität des Gesamtaufbaus geringer als bei Verwendung eines pigmentierten Grundanstriches mit DELTA® Holzlasur 5.06.

Beschichtungsaufbau

	Nicht maßhaltige Bauteile außen	Begrenzt maßhaltige Bauteile außen / innen
Grundanstrich	DELTA® Holzlasur 5.06 ¹	DELTA® Holzlasur 5.06 ¹
Zwischenanstrich	-	-
Schlussanstrich	DELTA® Holzlasur 5.06 ¹	DELTA® Holzlasur 5.06 ¹

¹ Optimaler UV-Schutz bei mittel- bis dunkelgetönten Lasuren. Farblos nicht für außen anwenden. Evtl. farblos zur Egalisierung unterschiedlich saugfähiger Untergründe.

Bei extrem bewitterten Außenflächen: Ein zusätzlicher Zwischenanstrich erforderlich.

DELTA® Holzlasur 5.06 kann nachträglich mit den filmbildenden Lasuren DELTA® Flächenlasur 5.02 und DELTA® Langzeitlasur 5.04 beschichtet / überarbeitet werden.

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <https://www.delta-lackcolor.de/delta-de/service/infomaterial/sdb.php> downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Bitte beachten Sie beim Einsatz von Verdünnungsmitteln die Angaben der Sicherheitsdatenblätter.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Für großflächige Anwendungen / Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken, etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelhaltigen, alkydharzbasierten Lacken und Lasuren, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem DELTA® Woodprotection Sortiment.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen. Bei optisch zusammenhängenden Bauteilen (z. B. Zarge/ Türblatt) auf Chargengleichheit achten.

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und tragfähig sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Bitte BFS Merkblatt Nr. 18 beachten.

In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rücksprache mit unserem technischen Außendienst halten.

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Der Eigenfarbton des Holzes bestimmt den Endfarbton des Anstrichs maßgeblich mit.

Untergrund auf Tragfähigkeit für Anstriche prüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschleifen.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 63 243 über unser Contact Management an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.doerkencoatings.de abrufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

W- 506 DELTA® Holzlasur 5.06 270820 FL

DÖRKEN COATINGS

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstrasse 58
D-58313 Herdecke/Ruhr
Tel.: 02330 63 243
Fax: 02330 63 100 243
Mail: coatings@doerken.de
Web: www.doerkencoatings.de

DÖRKEN
COATINGS